

Wahrscheinlichkeit eines Umweges

Beitrag von „Homebias“ vom 20. August 2020 22:04

Hallo Zusammen,

ich bin neu, 29 Jahre alt komme aus NRW Nähe Bielefeld also das Gebiet was keiner kennt und such nach einer passenden Option Lehrer zu werden für die Bereiche die mich wirklich interessieren (alles andere macht ja auch keinen Sinn).

Das ist Wirtschaft, Sport, Sprache

Ich finde auch Physik und Chemie toll aber da interessieren mich leider nur Theorien zu String, Gravitation, schwarze Materie und Supernovas... unwahrscheinlich dass ich damit bei der Schulleitung durchkomme. Einfach zu viel Hawking gelesen.

Tatsächlich habe ich einen Master in Wirtschaftswissenschaften, ohne [Pädagogik](#), ohne Zweitfach aber! einen Master von der Universität. So weit ich verstanden habe ist das schon Mal die Mindestvoraussetzung (?)

Das reicht ja leider aber noch lange nicht und nur mit Wirtschaft wird es wahrscheinlich auch schwer gute Chancen zu haben.

realistische Interessen bzgl. Zweitstudium:

Englisch/Französisch: Englisch fließend da ich im Ausland gelebt und Studium auf Englisch absolviert habe, französisch Niveau B1/B2, da die langjährige Freundin Französin ist.

Sport: mache einfach seit 25 Jahren Sport

Die Wahl der Schulart fällt mir schwerer:

Berufsschule, gerne auch mit den BGJ Klassen oder aber Oberstufe bzgl. der fachlichen Tiefe.

Sek1 ist interessant, weil ich zu dem Alter glaube ich die beste Bindung aufbauen könnte.

Generell komme ich aus Verhältnissen wo ich mit Jungs aus den BGJ Klassen Kontakt hatte aber auch mit vielen aus dem Bereich Gymnasium. Menschlich gesehen komme ich mit Ersteren besser aus.

Meine Frage: Ich habe hier und auch sonst einiges mitgelesen und muss es ein wenig sortieren. "Nachstudieren" habe ich jetzt schon öfters gelesen, was bedeutet das genau? Würde es ausreichen wenn ich einen Bachelor übers Lehramtstudium bspw. in Englisch/Sport absolviere in welchem ebenfalls [Pädagogik](#) inbegriffen ist um anschließend über den Seiteneinstieg eine

Chance zu haben?

Ich muss dabei nicht unbedingt verbeamtet werden, ich mag meine Freiheit und ich wäre ungern direkt den Staat untergeordnet. Egal welche Vorteile mir hier entgehen.

Vielen Dank für's Lesen

Allen eine gute Nacht

PS Ich bin seit 5 Jahren berufstätig und der Gedanke weitere 40 Jahre zu reisen, mit Ellenbogenmentalität zu leben und mich mit Schönrederei vorm CEO zu schmücken erschreckt mich sehr. 🤔

Beitrag von „Berufsschule“ vom 20. August 2020 22:54

Master in Wirtschaftspädagogik nachmachen mit Zweifach Sport, Englisch oder Französisch und dann ab ins Referendariat

Beitrag von „Homebias“ vom 21. August 2020 06:39

Kann man im master ein Zweifach belegen?

Oder master in wipäd + Bachelor in Sport/Englisch/französisch? So dass, der pädagogische Anteil im master abgedeckt wäre.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 21. August 2020 06:57

Master in WiPäd machen und die Anteile vom Zweifach Englisch aus dem Bachelor nachholen. Der ganze BWL Kram sollte dir dabei angerechnet werden, so dass du wirklich nur [Pädagogik](#) und das Zweifach (ich würde dir dann Englisch empfehlen) nachholen musst. Wahrscheinlich kann man das in 4-5 Semestern schaffen.

Danach musst du dann noch ins Referendariat.

P.S. ich finde Englisch als Zweitfach besser, weil du darin scheinbar recht gut bist. Man muss es sich bei solchen Fällen schon auch leicht machen, damit man schnell ist.

Bei Sport musst du je nach Uni vorher den Sport-Leistungstest bestehen (den mit Schwimmen, Leichtathletik usw.)

Ansonsten geh doch mal an der Berufsschule hospitieren, damit du wirklich siehst, wie es ist da Lehrer zu sein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. August 2020 08:00

und Französisch ist auch seltener an Berufsschulen / Berufskollegen, oder? (ich staune immer wieder, wenn ich die Seiten durchgucke...)

Beitrag von „Kiggie“ vom 21. August 2020 08:38

Zitat von chilipaprika

und Französisch ist auch seltener an Berufsschulen / Berufskollegen, oder? (ich staune immer wieder, wenn ich die Seiten durchgucke...)

Seltener ja, im Gym-Bereich meist die zweite Fremdsprache. Im dualen System ist Englisch immer Pflicht, daher wird Englisch an beruflichen Schulen sehr gesucht. Am liebsten in Kombi mit einer beruflichen Fachrichtung.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. August 2020 08:45

zumal B1/B2 für ein (schnelles) Studium auch nicht reicht 😞

@TE: ich glaube dir das, dass du dich gut einschätzen kannst, aber süß, mein "langjähriger Ehemann" spricht weiterhin nur ein paar Floskel.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. August 2020 09:52

Kurze Frage interessehalber an die KuK an den BK: der TE erwähnte oben das BGJ. Gibt's das in NRW noch? In Niedersachsen wurde es nämlich schon vor 10 Jahren abgeschafft.

Beitrag von „Homebias“ vom 21. August 2020 11:13

[chilipaprika](#) lernt er etwa nicht fleißig? Ist doch super cool eine 3. Sprache zu sprechen. Also wir sprechen schon Englisch, Französisch, Deutsch zu Hause..weil ich aber auch darum gebeten habe. Babbel war hier super und sonst YouTube. Ist natürlich Disziplin gefragt... Spaß macht das aber nicht unbedingt alltäglich.

Natürlich spreche ich es aber nicht fließend, es war ja auch eher als Ansatz gedacht das Fach in die Überlegung zu nehmen 😊

Wahrscheinlich habt ihr jedoch Recht. Mit Englisch würde ich es mir leichter machen und mit 29 muss ich jetzt auch nicht alles mehr ausprobieren was mich beruflich Mal ans Ziel bringen möchte.

Also Wipäd und Englisch oder Sport.

Bei Sport wäre der Leistungskurs noch hinnehmbar im Sinne von probiere ich halt aus. Ich glaube es wird eher schwieriger als Zweitstudent einen Platz zu ergattern. Bachelor NC 1,9 ...das ist an der Grenze. Zumindest kenne ich Sport überall nur mit Zulassungsbeschränkung. Anglistik ist hingegen oftmals zulassungsfrei.

Die ganz große Herausforderung wird aber

1. Mir möglichst viel von Step 1 in Wipäd von meinem Master WiWi anrechnen zu lassen. Den Master würde ich ja nur machen um die pädagogischen Inhalte zu belegen.
2. Wiederum die pädagogischen Inhalte im lehramtsgezogen Bachelorstudiengang abrechnen zu lassen -> zumindest in Bielefeld muss ich dafür + Bildungswissenschaften 2 Fächer belegen wobei Wirtschaft nicht möglich ist. Dementsprechend
- 2.1 wenn ich wipäd absolviert habe würde unter Berücksichtigung der Pädagogikscheine auch genügen, ein weiteres Fach "vollwertig" zu studieren

um es unterrichten zu können?

Zeitlich gesehen würde ich mit dem Baukastensystem (Bachelor Lehramtstudium) aber wohl schneller ans Ziel kommen, da mir (hoffentlich) die pädagogischen Scheine abgerechnet werden.

Halten wir aber fest mit wipäd welches mich zum Refendariat zulässt muss ich in keinem Fall nochmal einen Master bzgl. der nach zu studierenden Fächer abschließen, richtig?

Entscheidung, dass geht jetzt sehr in die Studiumsberatung. Natürlich Frage ich das vor Ort nochmal nach. Über Einschätzungen aus dem wirklichen Beeufsleben freue ich mich natürlich trotzdem.

Grüße

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. August 2020 11:31

ich kann zuwenige Fragen beantworten, aber: Da die Universität Bielefeld kein BK-Studium anbietet (oder?), musst du eben an eine andere Uni. Du kannst nicht hier und da Sachen studieren und dann puzzlen. (Gut, rein technisch schon, aber es hilft dir nicht, du MUSST irgendwann in dem realen Studiengang angemeldet sein).

Beitrag von „Kiggie“ vom 21. August 2020 16:45

[Zitat von Humblebee](#)

Kurze Frage interessehalber an die KuK an den BK: der TE erwähnte oben das BGJ. Gibt's das in NRW noch? In Niedersachsen wurde es nämlich schon vor 10 Jahren abgeschafft.

Gibt es noch, heißt nur anders.

Es gibt noch die Ausbildungsvorbereitung für schulpflichtige und zur Erlangung des Hauptschulabschluss.

Dann die einjährige Berufsfachschule, führt zum Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder zur Fachoberschulreife, je nach vorherigem Abschluss. Dazu dann die beruflichen Kenntnisse.

Beitrag von „yestoerty“ vom 22. August 2020 07:45

Zu Französisch am Beruflichen Gymnasium in NRW:

An meiner Schule bieten wir Spanisch und Französisch als 2. Fremdsprache an. Meist kommt 1 Kurs Französisch und ca 6 Kurse Spanisch zustande.

Dazu kommt eine Klasse mit Spanisch auf FHR-Niveau.

Die Wahl der Schüler ist da sehr eindeutig....

Englisch hingegen können wir immer gebrauchen, Das wird in allen Bildungsgängen unterrichtet. würde daher auch zu Englisch tendieren an deiner Stelle.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. August 2020 13:18

Zitat von Kiggie

Gibt es noch, heißt nur anders.

Es gibt noch die Ausbildungsvorbereitung für schulpflichtige und zur Erlangung des Hauptschulabschluss.

Dann die einjährige Berufsfachschule, führt zum Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder zur Fachoberschulreife, je nach vorherigem Abschluss. Dazu dann die beruflichen Kenntnisse.

Die Ausbildungsvorbereitung gibt es bei uns auch noch ("Berufseinstiegsschule"), die entspricht aber nicht dem BGJ sondern dem BVJ (für SuS ohne Hauptschulabschluss; heißt seit dem neuen Schuljahr "Berufseinstiegsschule Kl. 1") und der Berufseinstiegsklasse (für SuS mit schlechtem HSA; die nennt sich jetzt "Berufseinstiegsschule Kl. 2").

Die einjährige BFS kann bei uns für die Hauptschulabsolvent*innen der Kl. 9 auch zum "Hauptschulabschluss nach Kl. 10" (früher: "qualifizierter Hauptschulabschluss"), für die Realschulabsolvent*innen zum "erweiterten Sek. I-Abschluss" führen.

yestoerty : Soweit ich weiß, wird hier in Niedersachsen selten Französisch im BG angeboten, wohl ebenfalls mangels Interesse. Zum Teil gibt es aber neben Spanisch auch Niederländisch.